



Indo Vacations®

(Spezialisten für Indienreisen)

Pferde-Safari zum Viehmarkt in Pushkar:

TAG	TERMINE	REISEROUTE
Tag 01		<u>Flug nach Delhi</u> Gegen Mitternacht Ankunft in Delhi , der kosmopolitischen Metropole und Hauptstadt Indiens. Unserer Mitarbeiter erwartet Sie am Flughafen. Transfer zum Hotel.
Tag 02		<u>Delhi - Nawalgarh (ca. 265 km / 6 - 7 Stunden)</u> Am frühen Morgen fahren wir nach Nawalgarh (6-7 Stunden). Nawalgarh liegt in der Region Shekhawati in Rajasthans Bezirk Jhunjhunu & Sikar, der wohl bekannt ist für seine bemalten Häuser, den „Havelis“ der wohlhabenden Kaufleute, den Marwaris. Die Region könnte deshalb auch als Rajasthans Kunstgalerie unter freiem Himmel bezeichnet werden. Unsere Fahrt führt vorbei an malerischen Dörfern und Bauernhöfen. Die Stadt Nawalgarh wurde 1737 von Thakur Nawal Singh, einem Kämpfer und Staatsmann gegründet. Sein Name ist fest verankert in der Geschichte. Nawalgarh strahlt einen alten Charme aus und sein farbenfroher Basar ist umrahmt mit der größten Anzahl an wunderschön bemalten Havelis hier in Shekhawati. Bei der Ankunft am „Roop Niwas Kothi“ werden Sie königlich empfangen mit Blumengirländen, Volksmusik, Pferden, Kamelen und einem alkoholfreien Willkommens-Drink. Das Kothi ist nur einen Kilometer von der Stadt entfernt und stellt einen Verschnitt aus europäischem sowie rajputischem Architekturstil dar. Es hat herrliche weitläufige Rasenflächen, einen Billardraum und einen Swimmingpool. Heute findet das Diwali-Fest statt, das „Fest der Lichter“. Wir feiern es gemeinsam mit Ihnen im Roop Niwas Kothi. Übernachtung im Roop Niwas Kothi.
Tag 03		<u>Nawalgarh</u> Wir treffen uns am Morgen an den Pferdeställen zu einem Tee. Die Willkommensgeschenke werden verteilt und anschließend können durch Ritt über das Grundstück die Pferde ausgewählt werden. Es erfolgt eine detaillierte Einweisung und Informationen über die Tour und die Ökologie der trockenen Wüstenlandschaft, gefolgt von einem Frühstück. Ausritt in die Landschaft, verbunden mit einem Tee-Picknick. Übernachtung im Roop Niwas Kothi.
Tag 04		<u>Nawalgarh</u> Morgendlicher Ausritt mit Picknick-Frühstück, gefolgt von einem Besuch unterschiedlicher Bauernhöfe, um die Einwohner der Region kennenzulernen. Am Nachmittag Sightseeing in der Kleinstadt Nawalgarh, in der wir die Havelis mit ihren Malereien und Fresken bestaunen können. Übernachtung im Roop Niwas Kothi.
Tag 05		<u>Nawalgarh - Parasrampura - Lohargal (ca. 34 km)</u> Heute startet das Safari-Programm, das uns durch das ganze Land führt. Morgendlicher Ritt in südöstliche Richtung nach Lohargal . Wir folgen einem trockenen Flussbett mit vielen Akazien-Büschen. Der Ausblick auf die Aravali-Gebirgskette in der Ferne, unterstreicht den Ritt malerisch. Picknick (Mittagessen) an einer Akazien-Gruppe in der Nähe von Parasrampura . Das Mittagessen wird von einem Jeep geliefert, der zudem Volksmusikanten eingeladen hat, die Ihnen das Essen versüßen. Nach dem Mittagessen ziehen

		wir weiter in Richtung der Aravali-Berggegend. In den Gebirgsausläufern des Aravalis befindet sich das Dorf Lohargal, was soviel wie „Eisenfestung“ bedeutet. Der Name verdankt es seiner robusten Bauweise. Dies ist ebenso Wallfahrtsort von Hindu-Pilgern. Inmitten der vielen alten Stufenbrunnen und Ruinen alter Bauwerke befindet sich das Rasthaus „Birla“, gegenüber einer circa 760 Meter hohen, schieren Felswand. Auf dem Grundstück sind viele Banyan-Bäume, unter denen unsere Pferde- und Küchenzelte aufgebaut werden. Sie können die Räume nutzen, die mit unserem Camp-Equipment ausgestattet sind. Übernachtung im Rasthaus „Birla“.
Tag 06		<u>Lohargal - Rewasa - Sujas (ca. 49 km)</u> Die morgendlichen Reiter werden mit dem Jeep nach Südwesten gebracht, um die neue „Lane 6“-Autobahn (Jaipur – Bikaner) zu überqueren (Wir betrachten es nicht als sicher, wenn unsere Gäste die Autobahn mit ihren Pferden kreuzen müssten). Sie werden wieder aufsitzen und in Richtung Danta reiten. Dabei folgen Sie wieder der Bergkette entlang eines trockenen Salzsumpfs. Zur Mittagszeit halten wir. Dann nähern wir uns einem langen sumpfigen Trakt mit Salzpfannen. Gegen Abend erreichen wir den Zeltplatz, der sich auf einer flachen Ebene befindet. Übernachtung im Camp.
Tag 07		<u>Sujas - Kochor - Sulyas (Ramgarh) (ca. 48 km)</u> Heute reiten wir durch ein Halb-Wüsten-Terrain mit vielen Khejri-Bäumen und einigen Bauernhäusern mit Lehmhütten. Im Dorf Kochor machen wir Halt zum Mittagessen. Danach führt uns unser Ritt vorbei am „Roopgarh-Fort“ neben einem Bergpass. Wir zelten neben einem schmalen trockenen Wasserloch, das mit Akazien-Büschen umrandet ist. Übernachtung im Camp.
Tag 08		<u>Sulyas - Ghatwa - Shyamgarh (ca. 42 km)</u> Wir reiten entlang an Bauernhöfen und nehmen dann den Bergpass in Roopgarh. Unser Weg führt uns durch das Dorf Ghatwa. Hier hat einst eine große Schlacht zwischen Rao Shekha und den Gour-Rajputen stattgefunden, in der 25.000 Männer ihr Leben ließen. Diese Region ist noch immer bekannt als „Godhati“, die Region der „Gaur“, die einstigen Herrscher. Von einer hohen Sanddüne, angrenzend an die Gebirgskette, haben Sie einen atemberaubenden Ausblick auf die fünf berühmten Festungen der Region. Mittag gibt es an einem alten Wasserloch. Später reiten wir zu Ihrem Zeltplatz, welcher sich im Hintergrund des „Shyamgarh Forts“ befindet, umrahmt von Ker-Büschen. Übernachtung im Camp.
Tag 09		<u>Shyamgarh - Bhagwanpura - Nawa Salt Lake (ca. 42 km)</u> Morgendlicher Ritt in Richtung des Nawa Salzsees. Dieser Ritt ist wahrlich der malerischste Teil der Safari. Nach dem Mittagessen führt Sie ihr Pferd um das Ufer des 260 km² großen Salzsees herum. Dabei werden Sie an vielen Schafherden und Hirten vorbei kommen. Was nicht fehlen darf: Der wunderschöne Sonnenauf- und -untergang während des Camp-Aufenthalts. Übernachtung im Camp.
Tag 10		<u>Nawa Salt Lake - Pushkar (ca. 100 km)</u> Wir verlassen das einstige Marwar und den Maharaja-Staat Jaipurs heute und betreten die Region von Ajmer . Diese Region wurde ehemals direkt von den Briten regiert. Die Bevölkerung dieser Gegend trägt farbenfrohe Gewänder und kunstvoll verzierte, auffällige Turbane. Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung haben in dieser Gegend viele Veränderungen stattgefunden: Kommerzielle Salzpfannen, mit Stacheldraht abgezaunte Felder der Bauern, Sandwege aus denen nun betonierte Straßen wurden und viele Motorräder sowie Jeeps bewegen sich entlang der Straße nach Pushkar. Pushkar selbst hat sich ebenfalls in jeglicher Hinsicht verändert in den letzten paar Jahren. Aus diesem Grund werden die Pferde früh morgens nach der Fütterung in Boxen weitertransportiert. Sie können nach dem Frühstück einen Vortrag von Shri Devendra Singh hören, der über die Kringel im Haar der Pferde und dem damit verbundenen Glauben während ihres Verkaufs und Kaufs spricht. Es ist ein

	<p>neues Gebiet für Liebhaber von Western-Pferden und ganze Bücher könnten darüber geschrieben werden. Shri Durga Singh wird Ihnen zudem alle nötigen Informationen zum Viehmarkt in Pushkar geben. Sie verabschieden sich anschließend von den Mitarbeitern des Camps und fahren mit dem Jeep in Richtung Pushkar. Auf dem Weg dorthin besuchen wir Gujjar-Schafherden und machen ein Picknick. Nahe des Viehmarktgeländes treffen Sie wieder auf Ihre Pferde. Wir sitzen auf und reiten auf den Viehmarkt. Pushkar ist umgeben von Orchideen- und Rosenzuchten und ist zudem bekannt für die typische pinke indische Rose mit einem starken Aroma. Sie erreichen das heilige Dorf von Pushkar spät am Nachmittag. Es hat glatte ausgebreitete überkuppelte Häuser und Tempel, die sich in einem stillen See spiegeln. Der Viehmarkt findet immer im Oktober oder November statt, wenn die Händler nach Pushkar strömen zum Lebensmittelhandel, Kamelausstellung und anderen Festivitäten. Pilger nehmen hier gern ein Bad im heiligen See am „Ekadashi“ (elfter Tag der wachsenden Mondphase) Ein Höhepunkt ist, dass in der Vollmondnacht (Kartik Poornima) eine riesige Menschenansammlung in der Dämmerung ein kurzes Bad im heiligen Wasser nimmt. Pushkar ist ein Fest voller Klänge und Farben und bietet exzellente Möglichkeiten zum Fotografieren. Übernachtung im Touristenzeltplatz von Pushkar.</p>
Tag 11	<p><u>Pushkar (Sonntag, 02. November)</u> In Pushkar entdecken Sie heute den unbeschreiblichen Kamel- und Viehmarkt. Morgens und abends reiten Sie mit dem Safari-Leiter Shri Devendra Singh. Übernachtung im Touristenzeltplatz von Pushkar.</p>
Tag 12	<p><u>Pushkar - Jaipur (ca. 145 km / 2 - 3 Stunden)</u> Am Morgen besuchen Sie nochmals den Viehmarkt und fahren dann nach <u>Jaipur</u>, der "pinken Stadt" und Hauptstadt Rajasthans. Sie besichtigen das <u>Stadtpalast-Museum</u>, das astronomische Observatorium „<u>Jantar Mantar</u>“, "<u>Palast der Winde</u>" (<u>Hawa Mahal</u>) und <u>Amber Palast</u> ". Fort" anzuschauen. Je nach Verfügbarkeit werden wir mit Elefanten oder Jeeps zum Amber Fort hinaufsteigen.</p>
Tag 13	<p><u>Jaipur - Delhi (ca. 270 km / 6 Stunden)</u> Heute Morgen fahren wir von Jaipur nach Delhi. Ankunft in Delhi und Transfer zum Hotel. Rest der Zeit frei für Freizeit.</p>
Tag 14	<p><u>Flug nach Europa</u> Abflug von Delhi nach Europa. Ankunft am frühen Morgen. (<u>Ende der Reise</u>)</p>